

Heitersheim, 26. Jan. 2016

Die Hausherren gewinnen das Jugendturnier

Heitersheimer Jungschützen erfolgreich mit der Mannschaft und im Einzel

Zu dem wohl bestdotierten Jugendturnier in Süddeutschland hat sich das jährliche Turnier für Jungschützen mit dem Luftgewehr beim KKS SV Heitersheim entwickelt. Zahlreiche Sponsoren aus dem örtlichen Gewerbe und der Ausrüsterindustrie erlauben dem KKS SV Heitersheim auch in der diesjährigen 11ten Ausrichtung an den beiden Tagen Preise im Werte von ca. 1500.-€ auszuloben. Darüber hinaus musste der Verein in diesem Jahr noch tiefer in die Tasche greifen, denn den Geldpreis von 100.-€ für die Verbesserung des Turnierrekordes musste er gleich dreimal aufbringen. „Mittlerweile steht der Rekord bei 205,4 Ringen. Das ist internationale Klasse bei Juniorenwettkämpfen“ freut sich Turnierleiter Hariolf Schmid über das hohe Niveau der Veranstaltung. Aber auch Breitensport ist bei diesem Turnier herzlich willkommen, denn die Ausschreibung erlaubt auch interessante Preise für sportlich schwächere Schützen. Mit mehr als 120 Startern über die beiden Tage fordert das Turnier den Veranstalter heraus. Aus ganz Südbaden, der Pfalz, aus Frankreich und der Schweiz waren Schützen angereist. Das Team des KKS SV meisterte dies aber bravourös sowohl im sportlichen als auch im Verpflegungsbereich, was die vielen lobenden Kommentare der Teilnehmer bestätigten. Zusammen mit der professionellen Organisation und der exzellenten Zuschauerpräsentation erhöhte der KKS SV Heitersheim den Stellenwert dieses Turniers im Jahreskalender der internationalen Schützenjugend.



Die siegreiche Mannschaft aus Heitersheim: hinten v.l. Anna-Lena Kupke, Dominik Vidkovic; vorne v.l. Kim Schladebach, Stefanie Sabisch

Im Mannschaftswettkampf am Samstag qualifizierten sich nach einer nervenaufreibenden Vorrunde beide erste Mannschaften der Gastgeber neben dem SSV Wittnau und der SG Gottmadingen für die Halbfinals. Dort schlug Wittnau die zweite Mannschaft aus Heitersheim mit 4:0 und qualifizierte sich für das Finale. Mit demselben Ergebnis fertigte Heitersheim 1 die Mannschaft aus Gottmadingen ab. „Das war überraschend klar aber ein Finale gegen unsere Freunde aus Wittnau ist immer was Besonderes“ freuten sich die Heitersheimer auf den Endkampf. Im 10-schüssigen Wettkampfprogramm wechselte die Führung anfangs ständig. Ab dem 7. Schuss aber setzten sich die Hausherren langsam aber sich durch und gewannen in der Besetzung Dominik Vidakovic, Anna-Lena Kupke, Kim Schladebach und Stefanie Sabisch den begehrten Wanderpokal.

Auch am Sonntag müssen sich die Einzelschützen in den Klassen bis 16 Jahre (Jugendklasse) und 17-20 Jahre (Juniorenklasse) über zwei Vorrunden und einen Halbfinal kämpfen bevor die jeweils 8 Finalisten pro Altersklasse feststanden. Etwas ganz Besonderes ist für die Jungschützen der Modus an diesem Tag insofern, dass hier nach den internationalen Regeln geschossen wird, denen sie üblicherweise nicht ausgesetzt sind. Dadurch setzt der Veranstalter ein weiteres Highlight. In der Jugendklasse waren es zur Freude der Hausherren gleich 4 Schützzinnen des KKS SV Heitersheim, die im Finale dabei waren. Sophie Mehlig konnte den

7. und Stefanie Sabisch den 6. Platz belegen. Bis zum Schluss im Spitzentrio hielten sich Anna Marie Beutler aus March zusammen mit den beiden Heitersheimerinnen Kim Schladebach und Julia Schmidt. Als erste musste dann Beutler die Segel streichen und wurde Dritte. Im spannenden Zweikampf um den Titel setzte sich Schladebach gegen Schmidt durch und gewann die Jugendklasse mit herausragenden 203,6 Ringen vor ihrer Mannschaftskameradin, die mit 200,6 Ringen ebenfalls die Schallmauer von 200 Ringen übertraf. „Sie hat in den ganzen 20 Schuss nur viermal die Zehn verfehlt“ war Schladebach ein Sonderlob ihres Trainers sicher. Noch höher war

Kleinkaliber-Schützenverein Heitersheim e.V. Gegründet 1926

das Niveau dann wie erwartet bei den Junioren. Die einzige Vertreterin des KKSv Heitersheim war Anna-Lena Kupke, die als Fünfte vom Stand ging. Ganz vorne wurde es dann international. Anne Gasser aus Straßburg wurde Dritte hinter Oliver Michelmann aus Gottmadingen und der strahlenden Siegerin Janine Frei aus Pfaffnau in der Schweiz. Frei erzielte dabei den jetzt gültigen Turnierrekord von 205,4 Ringen und konnte so neben den wertvollen Sachpreisen 100.-€ in bar in Empfang nehmen.



Siegerehrung Einzel: v.l. Oliver Michelmann, Julia Schmidt, Kim Schladebach, Janine Frei, Anna Mari Beutler, Anne Gasser